



Hagener
Entsorgungsbetrieb

2018



NACHHALTIGKEITSBERICHT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

vor Ihnen liegt der zweite Nachhaltigkeitsbericht des Hagener Entsorgungsbetriebs (HEB). Sicherlich kennen Sie den HEB aus dem Hagener Stadtbild. Tagtäglich fahren die großen Müllfahrzeuge durch das Stadtgebiet und leeren zahlreiche Mülltonnen. Die großen Kehrmaschinen bürsten die Straßen blank und die vielen Mitarbeitenden fegen, kehren und sammeln Abfälle aller Art ein. Wahrscheinlich kennen Sie auch den weithin sichtbaren Schlot der Müllverbrennungsanlage „Am Pfannenofen“. Oder Sie waren schon mal dort auf dem Wertstoffhof um Ihr Sofa, das alte Regal oder Ihren Elektroschrott zu entsorgen.

Es gibt auch noch viele weitere Leistungen die wir anbieten und die Sie vielleicht schon einmal in Anspruch genommen haben. Aber wussten Sie auch, dass der HEB in Hagen weitaus mehr leistet als das was allgemein hin sichtbar ist? Sie werden staunen, welchen Beitrag wir für den Schutz der Umwelt leisten! Oder welche Anstrengungen wir unternehmen, um die Stadt Hagen auch in Zukunft lebenswert zu halten.

Wussten Sie beispielsweise, dass ohne unsere Fernwärme aus der Müllverbrennungsanlage über 240 Tanklastzüge mit Heizöl durch Hagen fahren würden? Und zwar pro Jahr! Unsere Stromturbine könnte 5.000 Haushalte mit Strom beliefern und spart damit jährlich 10.000 Tonnen CO₂ ein. Doch nicht nur das. Der HEB ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Stadt und in der Region. Faire Tariflöhne, gute Weiterbildungschancen und attraktive Ausbildungsangebote zeichnen den HEB aus.



Dr. Herbert Bleicher

Manfred Reiche

Fast 130 Jahre kennen Sie, die Hagener Bürgerinnen und Bürger, Ihre „Müllabfuhr“. Doch wir sind sicher, dass wir Sie mit dem was wir neben dem Leeren der Abfalltonnen noch tun, überraschen werden!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nun eine interessante Lektüre!



GEMEINSAM FÜR MEHR

NACHHALTIGKEIT

3

	DER DEUTSCHE NACHHALTIGKEITSKODEX (DNK)	4
	STRATEGIE	5
	WERTSCHÖPFUNGSKETTE	6
	NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTE	6
	ZERTIFIZIERUNGEN	7
	GEMEINSAM IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT	7
	INNOVATIONEN	8
	UMWELT- UND KLIMASCHUTZ	9
	MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER	10
	GEMEINWESEN	12
	POLITISCHE EINFLUSSNAHME, COMPLIANCE UND MENSCHENRECHTE	13
	ZIELE UND AUSBLICK	14



DER DEUTSCHE NACHHALTIGKEITSKODEX (DNK)

DER DNK-STANDARD: VIER BEREICHE MIT 20 KRITERIEN

STRATEGIE KRITERIEN 1-4	PROZESS- MANAGEMENT KRITERIEN 5-10	UMWELT KRITERIEN 11-13	GESELLSCHAFT KRITERIEN 14-20
1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle 8. Anreizsysteme 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen 10. Innovations- und Produktmanagement	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement 13. Klimarelevante Emission	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung 17. Menschenrechte 18. Gemeinwesen 19. Politische Einflussnahme 20. Gesetzes-/ Richtlinienkonformes Verhalten

Der DNK macht dem Rat für nachhaltige Entwicklung zufolge Nachhaltigkeitsleistungen anhand von 20 Kriterien sichtbar, mit einer höheren Verbindlichkeit transparent und besser vergleichbar.

Er verbreitert die Basis für die Bewertung von Nachhaltigkeit und beschreibt Mindestanforderungen für Unternehmen, was unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu berichten ist.



www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht des HEB wurde auf der Grundlage des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Grundlage ist eine offizielle DNK-Entsprechenserklärung des HEB, die in der DNK-Datenbank des Rates für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht wurde und öffentlich abrufbar ist.

Der HEB gehört damit deutschlandweit zu den Vorreitern der Nachhaltigkeits-Berichterstattung von Kommunalunternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitenden.



STRATEGIE

Aufgrund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes des Bundes (§ 21 KrWG) und dem Landesabfallgesetz Nordrhein-Westfalen (§ 5a LAbfG) haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Abfallwirtschaftskonzepte aufzustellen und der oberen Abfallwirtschaftsbehörde im Abstand von fünf Jahren vorzulegen. Dabei sind die Vorgaben des Abfallwirtschaftsplans des Landes Nordrhein-Westfalen einzubeziehen. Die Stadt Hagen hat ihr Abfallwirtschaftskonzept im Jahr 2016 auf den aktuellsten Stand gebracht und an die sich wandelnden gesetzlichen Regelungen des Bundes und des Landes angepasst.

Im Abfallwirtschaftskonzept sind die Maßnahmen zur Steigerung der Stadtsauberkeit sowie der Klima- und Ressourcenschutz enthalten. Es ist die Grundlage einer nachhaltigen Abfallwirtschaft für die Stadt Hagen und die HEB GmbH, und zwar nachhaltig im vollkommen ursprünglichen Sinn: **ökologisch, wirtschaftlich und sozial.**

Folgende Nachhaltigkeitsaspekte
sind für die HEB GmbH wesentlich:

DIALOG UND OFFENHEIT
SOZIALES ENGAGEMENT
REGIONALITÄT **UMWELT-
UND KLIMASCHUTZ**
ABFALLVERMEIDUNG
INNOVATION **BÜRGERBETEILIGUNG**
STADTSAUBERKEIT
WIRTSCHAFTLICHE **GEBÜHRENSTABILITÄT**
LEISTUNGSFÄHIGKEIT **REGIONALE WERTSCHÖPFUNG**
MITARBEITERORIENTIERUNG
WINTERDIENST

„Wir stehen für wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Gebührenstabilität und regionale Wertschöpfung durch Umwelt-/Klimaschutz und soziale Verantwortung.“ Zitat Dr. Herbert Bleicher (Geschäftsführer HEB)



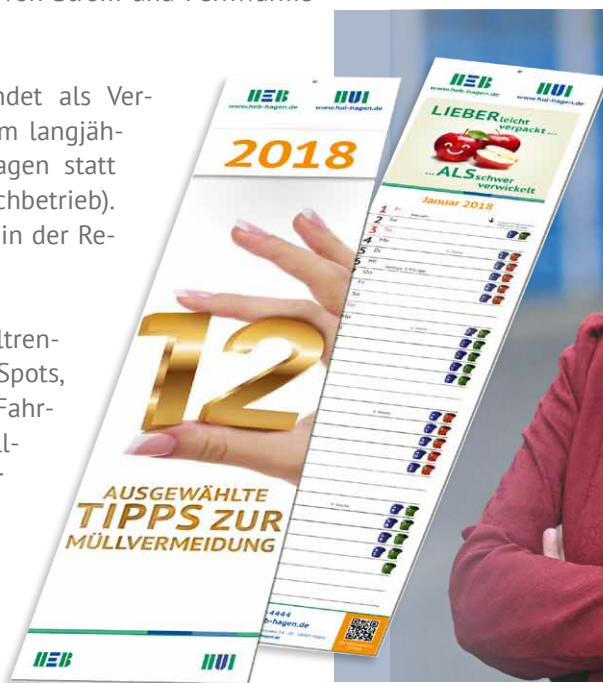
WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Sammlung, energetische Verwertung und Beseitigung der Abfälle steht neben der Straßenreinigung, der Stadtsauberkeit und dem Winterdienst bei der HEB GmbH im Zentrum der unternehmerischen Tätigkeit. Auf der Basis des Kreislaufwirtschaftsgesetzes nimmt die Abfallvermeidung - u.a. durch Angebote der Abfallpädagogik – ebenfalls eine immer größere Rolle ein.

Bei der thermischen Verwertung ist insbesondere die Funktion der Müllverbrennungsanlage Hagen als Schadstoffsенke zu nennen. Die durch den Abfall eingebrachte Energie wird zudem in Form von Strom und Fernwärme klimaschonend genutzt.

Die Schlackeaufbereitung findet als Verbrennungsrückstand bei einem langjährigen Geschäftspartner in Hagen statt (zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb). Verwendet wird die Schlacke in der Regel für den Straßenbau.

Kampagnen im Bereich Mülltrennung (Flyer, Radio- und Kino-Spots, Anzeigen, Plakatwerbung, Fahrzeugwerbung etc.) und Abfallvermeidung (Jahreskalender mit Vermeidungstipps) sensibilisieren die Bürgerinnen und Bürger für einen sachgerechten und nachhaltigen Umgang mit dem Abfall.



NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTE

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird von der Geschäftsführung gesteuert und vorangetrieben. Operativ tätig ist die Leiterin der Stabsstelle „Unternehmenskommunikation, Großkundenservice“. Weiterbildungen und Coachings gewährleisten eine qualifizierte Bearbeitung, so etwa die Schulung als „Nachhaltigkeitsbeauftragte in der Abfallwirtschaft“.

Ziel ist es, sukzessive weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Prozess zu involvieren.





ZERTIFIZIERUNGEN

Nachhaltigkeitsrelevante Managementsysteme und Zertifizierungen des HEB:

- Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
- Ausgezeichnete Stadtreinigung
- Anerkannter Ausbildungsbetrieb
- Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)



Anerkannter
Ausbildungsbetrieb



GEMEINSAM IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Im Folgenden werden die wesentlichen Anspruchsgruppen und Kooperationspartner genannt:

- Bürgerinnen und Bürger
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Politik
- Geschäftspartner
- Bildung und Forschung (Schulen, Hochschulen)
- Sozialorganisationen
- Umweltorganisationen
- Medien

Die Kernaufgaben der HEB GmbH erfordern einen stetigen Austausch mit den Anspruchsgruppen. Darüber hinaus erfolgt der Dialog anlassbezogen (beispielsweise im Rahmen von Genehmigungsverfahren etc.).





INNOVATIONEN

Klimaschutz

Die HEB GmbH nutzt die bei der Verbrennung der Abfälle in der Müllverbrennungsanlage entstehende Wärme als Fernwärme. Diese ersetzt jährlich etwa einen Verbrauch von sieben Millionen Litern Heizöl. 22.800 Tonnen Kohlendioxid spart die Fernwärmeproduktion der Müllverbrennungsanlage „Am Pfannenofen“ auf diese Weise ein.

Anfang 2013 wurde mit dem Bau einer Dampfturbine für die Stromproduktion begonnen. So kann nun neben der Fernwärme auch Strom produziert werden (17 Millionen Kilowattstunden pro Jahr). Der Großteil des Stroms wird für den Betrieb der Müllverbrennungsanlage selbst verwendet. Der Rest wird ins Stromnetz eingespeist. Dadurch werden Stromkosten gesenkt und fast 10.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eingespart.

Damit leistet die Abfallentsorgung durch den Hagener Entsorgungsbetrieb und die energetische Verwertung in der Müllverbrennungsanlage Hagen einen wichtigen Beitrag zur Klima- und Ressourcenschonung.

Moderne Rauchgasreinigung

Durch eine moderne Rauchgasreinigung werden die gesetzlichen Grenzwerte im Jahres-Mittel erheblich unterschritten.

Schon seit dem Jahr 2005 wird ein neues „Verfahren zur Regelung von Rauchgastemperaturen in Dampfkesseln“ an der Müllverbrennungsanlage in Hagen eingesetzt. Dieses Verfahren ist zwischenzeitlich in Deutschland patentiert. Das Verfahren bietet zusätzliche Möglichkeiten, Verschmutzungen an den Berührungsheizflächen von Dampfkesseln sowie Korrosion zu vermeiden. Die Reisezeiten, also wie lange der Betrieb bis zur nächsten Reinigung der Kessel ununterbrochen erfolgen kann, können wesentlich verlängert werden.

Unterflursysteme

Die Stadt Hagen und der HEB sind bundesweiter Vorreiter im flächendeckenden Einsatz von Unterflursystemen. Die Hagener Innenstadt wurde vollständig auf Unterflurpapierkörbe umgerüstet. Die unterirdischen Papierkörbe haben ein Volumen von 1.300 Litern. Ein herkömmlicher oberirdischer Papierkorb fasst lediglich 45 Liter.

Einen Beitrag zur modernsten und barrierearmen Müllentsorgung leisten auch die Voll- und Halbunterflursysteme für Wohnanlagen. Über diese unterirdischen Systeme werden Restmüll, Altpapier, Gelbe Säcke und Altglas entsorgt. Diese Art der Müllentsorgung setzt sich in Hagen mehr und mehr durch. Es kommen immer weitere Liegenschaften von Wohnungsgenossenschaften, Eigentümergemeinschaften, Gewerbebetrieben und Einrichtungen hinzu. Die Mehrzahl der Objekte ist mit Vollunterflursystemen ausgestattet. Über 5.000 Einwohner profitieren bislang von den Unterflursystemen, die neben der Barrierearmut und der Wohnumfeldverbesserung auch einen positiven wirtschaftlichen und ökonomischen Beitrag leisten. Im Jahr 2017 wurde das 250te Unterflursystem in Hagen eingebaut. Für 2018 sind weitere Projekte in der Planung.



Termin- & Abfall-App

Eine Termin- & Abfall-App erinnert seit 2015 über 13.000 Nutzer regelmäßig an die Leerungstermine ihrer Restmüll-, Wertstoff- oder Altpapiertonne, die Abholung der Gelben Säcke oder an die Termine des Umweltmobils. Im Frühjahr und Herbst erhalten die Bürgerinnen und Bürger die Infos über die Standorte und Termine der Grün- und Strauchschnittsammlung. Zudem können sich die Nutzer zum nächstgelegenen Depotcontainerstandort für Altglas, Altpapier und Altkleider navigieren lassen.





UMWELT-UND KLIMASCHUTZ

Immissionen

Die Grenzwerte der 17. Bundesimmissionsschutzverordnung (17. BImSchV) werden durch eine moderne Rauchgasreinigung im Mittel erheblich unterschritten (vgl. Innovationen).

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Im Jahr 2010 wurde das alte Verwaltungsgebäude an der Fuhrparkstraße in Eckesey saniert. Ein Hauptbestandteil war die energetische Sanierung der Gebäudehülle. Zurzeit wird überprüft, ob weitere Gebäudeteile thermisch saniert werden können.

Erneuerbare Energien

Die HEB GmbH betreibt eine Fotovoltaikanlage mit einer Jahresleistung von 33.000 kWh pro Jahr sowie ein Blockheizkraftwerk mit einer Jahresdurchschnittsleistung von 70.000 kWh.

Effizienzgrade

Bei einem jährlichen Stromverbrauch von ca. 900.000 kWh werden über 10 Prozent des Verbrauches aus der Fotovoltaikanlage und dem Blockheizkraftwerk reproduziert.

Abfall als Wertstoff

Abfall wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft als Wertstoff betrachtet. Gezielte Aufklärungskampagnen dienen der Schärfung des Bewusstseins für Ressourcenfragen.

Regenwassernutzung

Eine Zisterne sammelt 300 bis 350 m³ Regenwasser im Jahr. Dieses Wasser wird vor allem für die Fahrzeugpflege genutzt.

Energiegewinnung

Die durch die thermische Verwertung des Abfalls eingebrachte Energie wird in Form von Fernwärme und Strom genutzt. Dies trägt ganz wesentlich zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus decken die Solaranlage und das Blockheizkraftwerk etwa 10 Prozent des Stromverbrauchs (vgl. Innovationen).

Die Schulung von Fahrern beispielsweise in der Müllabfuhr, zielt darauf ab den Kraftstoffverbrauch und damit die Emissionen zu senken.

Dieses Ziel wird auch mit dem Einsatz erdgas- und strombetriebener Fahrzeuge verfolgt. Neuanschaffungen von Fahrzeugen erfolgen grundsätzlich in der höchstmöglichen Abgasklasse.



HEB
Umweltfreundlich

Lärminderung

Seit Jahren werden die Kehrmaschinen in der Silentausführung geordert. Dort werden der Nebenmotor und der Exhaustor zusätzlich schallgedämmt. Das führt zu einer Geräuschreduzierung von ca. 3dB.

Bei den Standardmüllsammelfahrzeugen wird die Mülltrommel ebenfalls mit einer Umhausung zusätzlich gedämmt. Auch hier verringert sich der Lärmpegel.

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit für das Umwelt- und Ressourcenmanagement ist bei der HEB GmbH als Querschnittsaufgabe auf die verschiedenen Geschäftsbereiche verteilt.





MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die HEB GmbH ist national tätig und unterliegt dem deutschen Arbeitsrecht. Entlohnt werden die Mitarbeitenden nach dem TVöD.

Mitbestimmung

Die Mitbestimmung wird im Unternehmen über den gesetzlichen Rahmen hinaus gefördert. Ergebnisse von Mitarbeiterbefragungen dienen der Mitwirkung und Mitarbeiterzufriedenheit und können konkrete Umsetzungen wie etwa die qualitative Aufwertung der Angebote der Betriebskantine sowie Maßnahmen im Bereich Gesundheitsprävention und Personalentwicklung nach sich ziehen.

Das Mitarbeiter-Magazin ist ein Instrument des Dialogs, der Transparenz und zugleich Wertschätzung der Mitarbeitenden.

Außerdem existiert ein betriebliches Vorschlagswesen, welches von den Mitarbeitenden rege genutzt wird. Die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge tragen zu optimierten Arbeitsprozessen bei.

Mitarbeitergespräche finden regelmäßig statt. Gemeinsame Zielvereinbarungen werden im Rahmen der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) definiert.

Es gibt Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertretungen.

Mitarbeitende werden aktiv an der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligt.

Im Aufsichtsrat sind vier Mitarbeitende vertreten.

Vielfalt und Gleichstellung

Es herrscht ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld. Die Maßnahmen zur Stadtsauberkeit mit gemeinsamen Aktionen von Langzeitarbeitslosen und Flüchtlingen sowie der mehrsprachige Flyer zur Abfallentsorgung dokumentieren die Philosophie des kulturellen Miteinanders deutlich.

Die HEB GmbH verfügt über eine Gleichstellungsbeauftragte.

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen ist überdurchschnittlich hoch.

Flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit und diverse Teilzeitmodelle fördern u.a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die HEB GmbH offeriert Beschäftigungsmöglichkeiten für Geringqualifizierte.





Es existieren „Grundsätze der Zusammenarbeit“, die jeder Mitarbeitende bei Dienstantritt unterschreibt. Diese leiten zu einem höflichen und konstruktiven Umgang miteinander an.

Personalentwicklung und Gesundheitsförderung

Die HEB GmbH nimmt neben sieben weiteren Abfallwirtschaftsbetrieben aus Nordrhein-Westfalen am Projekt „Zukunftsfeste Personalentwicklung in der Abfallwirtschaft“ (ZUPA) teil. Workshops und Schulungen stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Im Rahmen dieses Projektes soll u.a. die nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes erforderliche Gefährdungsfeststellung der psychischen Belastung durchgeführt werden. Unter dem Motto „Gesund führen“ werden die Führungskräfte, wie Dienstaufsichten und Einsatzleiter, weiterqualifiziert. Die Führungskräfte werden daher darin geschult, die ihnen zugeordneten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen optimal zu unterstützen, zu fördern und zu leiten. In Workshops unter dem Motto „Gesund alt werden“ werden Mitarbeitende sensibilisiert, aktiv an ihrer Gesundheitsprävention zu arbeiten.

Dem Fachkräftemangel beugt die HEB GmbH vor, indem sie in fünf Berufen ausbildet und frühzeitig den Kontakt zu Schulen intensiviert. Zudem präsentiert sich das Unternehmen auf der jährlich stattfindenden Azubimesse.

Qualifizierung und Anreize

Für die Mitarbeitenden im Kundenkontakt erfolgen Schulungen für den serviceorientierten und angemessenen Umgang mit den Kunden.

Mitarbeitende der Straßenreinigung und Müllabfuhr erhalten eine berufliche Perspektive durch die betriebliche Förderung des Erwerbs des Führerscheins der Klassen C/CE.

Im Bereich der Unfallprävention erfolgen regelmäßig Unterweisungen (UVV). Zudem werden zahlreiche Mitarbeitende in regelmäßigen Erste-Hilfe-Kursen zum Ersthelfer geschult.

Da der Gebrauch von Elektrofahrzeugen ein verändertes Nutzerverhalten erfordert, erfolgen auch hier entsprechende Qualifizierungen.

Die Leistungsorientierte Bezahlung (§ 18 TVöD) orientiert sich an Nachhaltigkeitskriterien wie etwa materialsparendem Verhalten, dem kraftstoffsparenden Fahrertraining und der Teilnahme an qualifizierten Weiterbildungen.

Die Leiterin der Stabsstelle „Unternehmenskommunikation, Großkundenservice“ arbeitet aktiv an der Nachhaltigkeitsstrategie mit und wird in diesem Zusammenhang weiter geschult.





GEMEINWESEN



Das Angebot „Gemeinsam für mehr Stadtsauberkeit“ führt Langzeitarbeitslose und Flüchtlinge zusammen, um Stadtteile zu reinigen, aufzuwerten und gleichzeitig den Zusammenhalt zu stärken und den Spracherwerb der Migranten zu optimieren. Die Teilnehmer des Projekts verbessern zudem ihre beruflichen Chancen.

Die Unterflurpapierkörbe sind ein wichtiger Beitrag zum Gemeinwesen im Hinblick auf die Stadtsauberkeit.

Die Unterflursysteme für die Müllentsorgung an Großwohnanlagen leisten einen Beitrag zur Barrierearmut im unmittelbaren Wohnumfeld der Bürgerinnen und Bürger.

Die Erstellung eines mehrsprachigen Flyers zur sachgerechten Abfallentsorgung trägt zum respektvollen und wertschätzenden Miteinander bei.

Die Gesamtschule Eilpe erhält eine Förderung, um am bundesweiten Modellprojekt „Nachhaltigkeitsberichte für Schulen“ teilzunehmen.

Die Abfallpädagogik dient der Unterstützung von Kindergärten und Schulen in Hagen. Eine Besonderheit ist in diesem Zusammenhang die Kooperation mit einer Förderschule speziell für Kinder mit Migrationshintergrund.

12





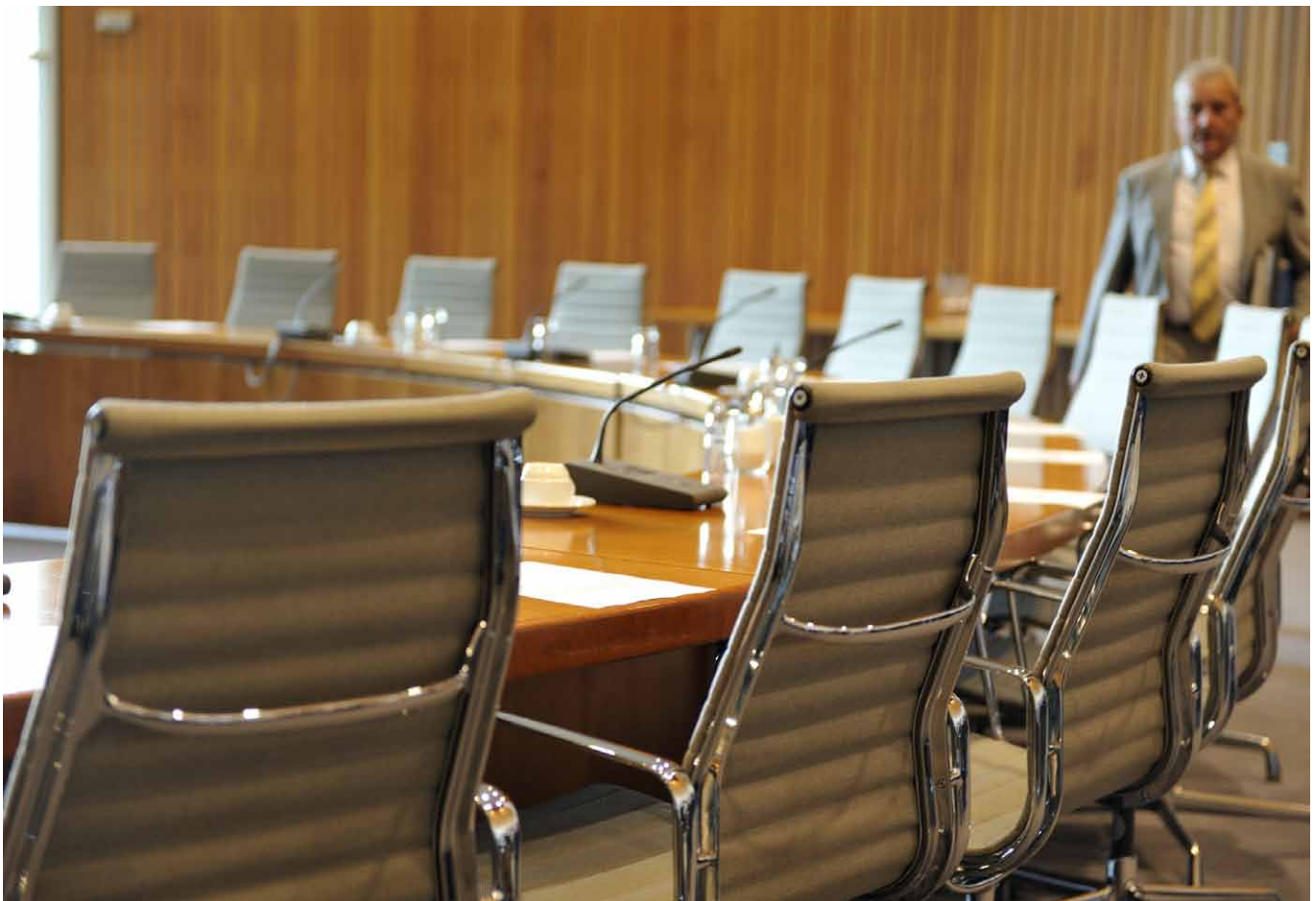
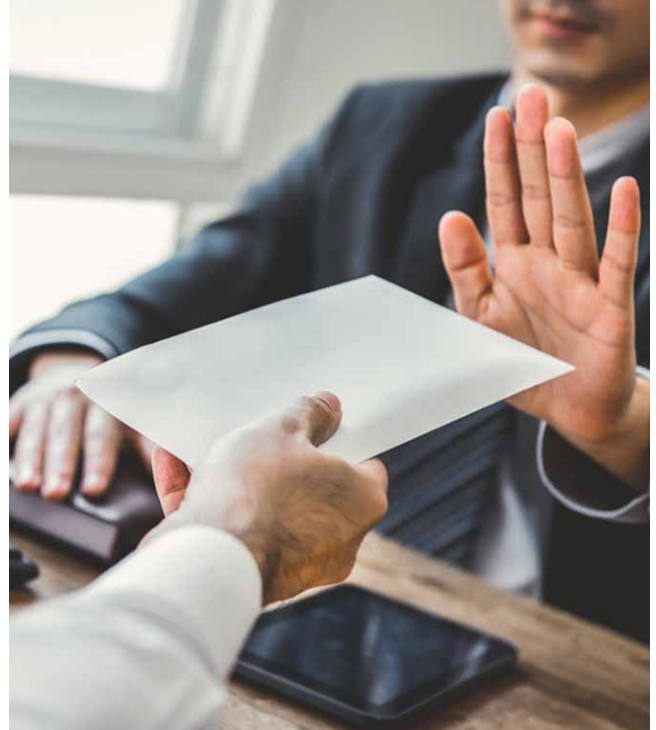
POLITISCHE EINFLUSSNAHME, COMPLIANCE UND MENSCHENRECHTE

Als Kommunalunternehmen beschränkt sich die politische Einflussnahme auf die Mitgliedschaft in den entsprechenden Verbänden: Die HEB GmbH ist Mitglied bei der Interessengemeinschaft der Thermischen Abfallbehandlungsanlagen in Deutschland e.V. (ITAD) und beim Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU).

Es erfolgen keine Zuwendungen an Parteien und Regierungen. Die Verantwortung für das Compliance liegt bei der Geschäftsführung. Es existiert eine Antikorruptionsvereinbarung, welche die Mitarbeitenden mit Beginn der Tätigkeit bei der HEB GmbH unterzeichnen müssen.

Im Berichtszeitraum waren keine Gesetzesverstöße zu verzeichnen.

Risiken im Hinblick auf Menschenrechte sind nicht erkennbar. Das Unternehmen unterliegt dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW.





ZIELE UND AUSBLICK

14

Stadtsauberkeit

- Fortführung erfolgreicher Projekte mit Langzeitarbeitslosen in der Maßnahme „Stadtsauberkeit“ sowie zusätzlich mit dem im Jahr 2016 aufgelegten Projekt mit Langzeitarbeitslosen und Migranten genannt „Gemeinsam für mehr Stadtsauberkeit“.

Waste Watcher

- Ab Frühjahr 2019 sind die Teams mit insgesamt 16 Waste Watchern täglich von 7 bis 23 Uhr im Zwei-Schichtbetrieb auch an Wochenenden und Feiertagen tätig – also pro Einsatztag bis zu 8 Teams auf alle Stadtteile verteilt, je nach akutem Bedarf. Durch die hohe Präsenz sollen der Druck auf Müllsünder wachsen und die Verunreinigungen im Stadtgebiet merklich zurückgehen.

Dezentrale Wertstoffhöfe

- Planung weiterer dezentraler Wertstoffhöfe - beginnend noch im Jahr 2018 in den Stadtteilen Hagen Haspe und Eilpe.



Abfallpädagogisches Konzept

- Fortlaufende Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen.
- Zusammenarbeit mit einer Förderschule für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

Umwelt- und Klimaschutz

- Im Rahmen des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes ist für alle Fahrer eine Schulung für 2019/2020 vorgesehen, die u.a. der Kraftstoffreduzierung dient.
- Bauliche Maßnahmen, Sanierungen und Optimierungen werden im Allgemeinen im Sinne des Klimaschutzes geplant. Dies gilt auch für optimierte (infrastrukturelle) Betriebsabläufe durch eine mögliche Zusammenlegung von Betriebseinheiten.



Mitarbeiterorientierung

- Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- Nachhaltigkeitsschulung für Bereichsleiter. Systematisierung der Weiterbildungen mit Nachhaltigkeitsbezügen.
- LOB im Hinblick auf Nachhaltigkeitsbezüge untersuchen.

Innovation

- Weiterentwicklung und Ausbau des Einsatzes von Unterflursystemen.
- Überarbeitung des betrieblichen Vorschlagwesens, u.a. im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte.

Dialog und Offenheit

- Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichts und der DNK-Entsprechenserklärung im 2-jährigen Rhythmus.

- Weiterführung und -entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit in Richtung Nachhaltigkeit.
- Beschwerdemanagement - Weiterentwicklung eines bürgerfreundlichen und effizienten Beschwerdemanagements.
- Durchführung weiterer Kundenbefragungen.
- Errichtung einer Messstation auf dem Schlot der MVA in Kooperation mit dem „Wetternetz Hagen“.

Zielerreichung

Die Zielerreichung wird u.a. durch intensive Beteiligungsprozesse (Gremien, Mitarbeitende, Bürger etc.) kontrolliert. Im Speziellen sind Berichtspflichten wie etwa der Emissionsbericht zu nennen, der jährlich Auskunft über die Einhaltung der Grenzwerte gibt.

Die vorliegende Entsprechenserklärung und die Nachhaltigkeitsvisitenkarte werden genutzt, um eine weitere Kontrolle nachhaltigkeitsbezogener Aspekte zu gewährleisten.

Die Priorisierung der Ziele ist abhängig von den Festlegungen des Abfallwirtschaftskonzepts und von aktuellen Herausforderungen (Rückmeldungen von Bürgern und Mitarbeitenden, gesellschaftliche Trends etc.).





Hagener
Entsorgungsbetrieb

HERAUSGEBER
HEB GmbH

Hagener Entsorgungsbetrieb
Fuhrparkstraße 14 - 20 · 58089 Hagen
www.heb-hagen.de

REDAKTION

Jacqueline Jagusch (HEB)

KONZEPT & GESTALTUNG

AMW Deutschland GmbH

FOTOS

HEB, Michael Kleinrensing,
fotolia, iStock

